

## Stellenausschreibung

### Post-Doktoranden-Stelle für urgeschichtliche Archäologie

Am Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie (ZBSA) in der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zunächst bis zum 30.06.2024 befristete Vollzeit-Wissenschaftlerstelle für urgeschichtliche Archäologie zu besetzen. Sie ist angesiedelt im Teilprojekt B2 „Transformationsprozesse spezialisierter Wildbeutergruppen (9500–5000 BCE)“ des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereiches 1266 „TransformationsDimensionen – Mensch-Umwelt Wechselwirkungen in Prähistorischen und Archaischen Gesellschaften“ ([www.sfb1266.uni-kiel.de/de](http://www.sfb1266.uni-kiel.de/de)). Einzelheiten zum Teilprojekt finden sich online ([www.sfb1266.uni-kiel.de/de/teilprojekte/cluster-b/b2-transformationsprozesse-spezialisierter-wildbeutergruppen](http://www.sfb1266.uni-kiel.de/de/teilprojekte/cluster-b/b2-transformationsprozesse-spezialisierter-wildbeutergruppen)).

Das Gehalt entspricht bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen der Entgeltgruppe TV-L 13.

**Bewerbungsunterlagen können bis zum 28. Juli 2021 eingereicht werden.**

Wir suchen eine/n dynamische/n und hoch motivierte/n promovierten Wissenschaftler/in im Fach Ur- und Frühgeschichte mit Schwerpunkt steinzeitlicher Kulturgeschichte. Entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist die Fähigkeit, sich in ein Team aus Forschenden unterschiedlicher wissenschaftlicher Fachdisziplinen einfügen zu können.

#### Aufgaben

Wesentliche Aufgabe des Bewerbers/der Bewerberin ist die Erfüllung der Aufgaben des Projektwissenschaftlers/der Projektwissenschaftlerin im Teilprojekt SFB1266-B2. Sie werden in einem inter- und multidisziplinären Umfeld Ursachen, Motoren und Hintergründe von Transformationsprozessen während des Mesolithikums im europäischen Tiefland untersuchen und mit entsprechenden Phänomenen in England, Schweden und weiteren Gebieten vergleichen. Auf Grundlage von archäologischen Funden und Befunden werden Sie innerhalb der Arbeitsgruppe die sozio-ökologischen Komponenten von kulturellen Veränderungen in Wildbeutergesellschaften herausarbeiten und in hochrangigen Fachzeitschriften publizieren. Dazu werden Sie als wesentlicher Teil eines Teams aus Archäologie und Naturwissenschaften internationale Kooperationen aufnehmen, Alt- und Neufunde auswerten und eigene Feldarbeiten organisieren und durchführen. Zu Ihren Aufgaben gehört auch die aktive Mitwirkung in den zeitübergreifend und interdisziplinär angelegten Querschnittsgruppen des SFB 1266.

#### Wir erwarten von Ihnen

- fundierte Kenntnisse und kritische Auseinandersetzung mit der spätpaläolithisch/mesolithischen Kulturgeschichte des mitteleuropäisch/südkandinavischen Raumes,
- umfassende Erfahrung bei der Ausgrabung fein stratifizierter steinzeitlicher Fundstellen,
- umfassende Erfahrung in der Auswertung steinzeitlicher Fundinventare mit modernen Analysetechniken und -methoden,
- zeitenübergreifendes Vergleichen der eigenen Ergebnisse in den interdisziplinären Querschnittsgruppen des SFB 1266,
- Vorstellung der Ergebnisse auf internationalen Tagungen und Workshops und ihre Veröffentlichung in Form von wissenschaftlichen Aufsätzen in Fachzeitschriften mit Peer-Review-Verfahren,
- Zusammenarbeit mit Kollegen aus dem ZBSA und mit anderen Teilprojekten des SFB 1266,
- Beteiligung an den verschiedenen Aktivitäten des ZBSA,
- Beherrschung der deutschen und englischen Sprache,
- Führerscheinklasse B.

## **Wir bieten Ihnen**

Das ZBSA bietet Ihnen ein aktiv forschendes, weit vernetztes, internationales Kollegium, das ein dynamisches Forschungsumfeld an der Schnittstelle zwischen Geistes- und Naturwissenschaften bearbeitet. Im Arbeitsbereich nacheiszeitlicher Wildbeutergesellschaften im nördlichen Europa leben wir den diachronen, zeitenübergreifenden Blickwinkel ebenso intensiv wie eine interdisziplinäre Forschungstradition. Im SFB1266 kooperieren wir mit etwa 60 Forscherinnen und Forschern aus acht Instituten der Christian-Albrechts-Universität Kiel und den Universitäten Oslo und Cambridge.

## **Zusatzinformationen**

Die Stiftung fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.

## **Bewerbung**

Die schriftliche Bewerbung kann in deutscher oder englischer Sprache erfolgen. Sie sollte uns kurz und prägnant deutlich machen, warum Sie der/die für diese Stelle am besten geeignete Kandidat/Kandidatin sind. Außerdem sollte diese eine Publikationsliste, eine maximal drei Seiten lange Zusammenfassung der Dissertation, einen Lebenslauf sowie Kopien von Studien- und Abschlusszeugnissen enthalten.

Senden Sie bitte die **Bewerbungsunterlagen in Form eines PDF bis zum 28.07.2021 an**

### **Frau Sirka Feddersen**

Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie  
Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf  
Schlossinsel 1, D-24837 Schleswig  
E-Mail: [Bewerbung@landesmuseen.sh](mailto:Bewerbung@landesmuseen.sh)

**Für weitere Information zur ausgeschriebenen Stelle wenden Sie sich gerne an**

Dr. Harald Lübke

E-Mail: [harald.luebke@zbsa.eu](mailto:harald.luebke@zbsa.eu)

Tel: +49 4621 813306

Dr. habil. Ulrich Schmöelcke

E-Mail: [ulrich.schmoelcke@zbsa.eu](mailto:ulrich.schmoelcke@zbsa.eu)

Tel: +49 4621 813352

**Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Bewerbung vertraulich und unter strikter Beachtung der Europäischen Datenschutzverordnung behandeln (EU-Regulation 2016/679). Die Datenschutzhinweise finden Sie vorab auf der Homepage**

**<https://landesmuseen.sh/de/datenschutz/bewerber>.**